

TERCERUNQUINTO

Estrategia y ánimo

(Strategie und Geist)

1. November bis 21. Dezember 2013

Die Galerie Peter Kilchmann freut sich, die zweite Einzelausstellung des mexikanischen Künstlerkollektivs Tercerunquinto zu präsentieren. Die drei Mitglieder, Julio Castro (*1976), Gabriel Cázares (*1978) und Rolando Flores (*1975), absolvierten ein Studium der Bildenden Kunst an der Universität von Nuevo Leon in Monterrey, Mexico, und leben und arbeiten heute in Mexico City. In ihrer Ausstellung werden sie Collagen, Fotos, Videos und Installationen von Arbeiten zwischen 1999 und 2013 präsentieren. "Tercerunquinto", was so viel bedeutet wie "ein Drittel eines Fünftels", arbeitet seit 1998 zusammen und hinterfragt die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum, indem es gesellschaftlich definierte Kategorien untersucht. Ausgehend von einer städtebaulichen Analyse erforscht das Kollektiv die sozialen, kulturellen und politischen Auswirkungen von architektonischen Bauten. Diskussion und Verhandlung sind für Tercerunquinto grundlegende Faktoren des kollektiven Zusammenhalts und gleichzeitig wichtige Strategien in ihrer künstlerischen Praxis. Die Dokumentation dieses Arbeitsprozesses ist das eigentliche Ergebnis und wird von Tercerunquinto als Kunstwerk gezeigt.

Während einer einmonatigen Künstlerresidenz im Kunstverein New Langton Arts, in San Francisco im Jahr 2004 schlägt Tercerunquinto vor, das gesamte Archiv von New Langton Arts – einschliesslich 30 Jahre Dokumentation – zum Verkauf auf dem freien Markt freizugeben. Das Kollektiv schätzt Langtons archivierte Gedächtnis als dessen wertvollstes Kapital ein und bietet es in einfachen Kartonschachteln zum Verkauf an. Anlässlich unserer Ausstellung wird die Arbeit New Langton Arts' Archive For Sale: A Sacrificial Act (2007-2013, Installation, Zeichnungen, Collagen, Zeitungen, Fotos, Mischtechnik, verschiedene Dimensionen) wieder in Archivkisten präsentiert, aber dieses Mal wird ein Opfer seitens Tercerunquinto eingefordert. Die Dokumentationen – Notizen, Illustrationen und Skizzen des Kollektivs vor und nach dem ungewissen Ausgang des Kunstverein, der inzwischen geschlossen ist – sind nun in Kartonschachteln verpackt und stehen zum Verkauf.

In Ampliación de un area verde (Vergrößerung eines grünen Bereichs) (2004, Installation, 15 Farbfotos, 2 Modelle, Karton, 3 Zeichnungen, Farbe, Farbstift, Graphit, 1 s/w Kopie, 1 Karte von Mexico City von 2004, verschiedene Dimensionen) setzt das Kollektiv einen Grasfleck auf einem Parkplatz in Mexico City aus und unterbricht damit das geordnete System der Autos, die bisher die Stadtlandschaft geprägt haben. Sie erweitern beziehungsweise verändern dadurch das gesellschaftliche Verständnis von urbanen Zonen und bieten Passanten neu erschlossenen Raum an. Um ihre Vision, das Bild der Menschen einer Stadt zu transformieren, zu verwirklichen, nehmen sie strukturelle Eingriffe vor, die aufzeigen, wie urbane Landschaften harmonischer konstruiert werden können.

Von 1999 bis 2002 entwickelt Tercerunquinto das Projekt Casas-habitación (Wohnhäuser). Darin untersuchen sie die physischen Aspekte von architektonischen Bauten, Dimensionen und Verteilung von Raum sowie die sozioökonomischen Einflüsse auf Wohnungstypen. Innerhalb dieses Projekts entsteht die Arbeit Trabas para puerta (Türschlösser) (1999, Collage auf Papier, 35,4 x 37,3 cm): Tercerunquinto zeigt Barikaden in Türrahmen von geräumten Wohnungen auf, die es unmöglich machen, die verschiedenen Zimmer vollständig zu öffnen oder zu schliessen; in Pasamanos (Geländer) (2000, Collage auf Papier, 66 x 47,9 cm) wird die Dynamik des Treppenauf- und abgangs durch die Form des Geländers verändert; in Tube (Rohr) (2001, Collage auf Papier, 34,5 x 37,3 cm, Bild auf Einladungskarte) wird ein 70 cm langes Rohr zwischen dem Hahn und der Wasserleitung in einer Wäscherei angebracht; in Reducción de una puerta (Reduktion einer Tür) (2011, Collage auf Papier, 40,4 x 40,4 cm) wird eine Haustür um 50 cm in der Länge verkürzt und in Escalera (Treppen) (2001, Collage auf Papier, 45,4 x 54,4 cm) wird eine Holzkonstruktion mit Sperrholz ausgekleidet, in der gleichen Farbe wie der Raum lackiert und in die Ecke zwischen zwei Wänden und der Decke platziert.

Tercerunquinto ist zurzeit mit ihrer neuen Installation Mala Memoria (Schlechte Erinnerung) (2013) in der Gruppenausstellung "México Inside Out" im Modern Art Museum in Fort Worth, Texas zu sehen (bis 5. Januar 2014). Am 25. Oktober hält Tercerunquinto einen Vortrag in der Galerie Miroslav Kraljevićat in Zagreb, Kroatien. Am 29. Oktober um 20.30 findet ein Künstlergespräch und Screening im Stadtkino Basel zu ihrem Solo-Projekt "Graffiti" an der Rückwand der Kunsthalle Basel (bis 30. April 2014) statt. Tercerunquinto arbeitet derzeit an einem monographischen Katalog über ihr Projekt Restauración de una pintura mural (Restauration eines Wandbildes) (2004-2011), dessen Hauptthema die politische Propaganda, die auf Zäunen um das mexikanische Territorium gemalt wurde, ist.